Stadtjournal Langenselbold, 8.12.2017

Otto Lach und Klaus-Dieter Kloss haben einen weiteren Dan-Grad erreicht

Langenselbold. In diesem Jahr haben gleich zwei Karatekas des Karate Verein Langenselbold erfolgreich eine Dan-Prüfung abgelegt. Für Otto Lach ist es bereits der 5.Dan, während Klaus-Dieter Kloss den 2.Dan erlangt hat.

Klaus-Dieter Kloss (links) und Otto Lach präsentieren dem Fotografen ihr Dan-Diplom

1969 kam Karl Vetter nach Langenselbold. Er gründete den Karate Club Langenselbold. Otto Lach war damals 11 Jahre alt und einer seiner Schüler. Aus dem Karate Club Langenselbold wurde dann der Karate Verein Langenselbold e.V. 1969. Heute ist Lach das am längsten aktive Vereinsmitglied. Seine erste Prüfung zum 9. Kyu (Weißgurt) legte Otto Lach 1971 ab. Es liegen also 30 Jahre zwischen der Prüfung zum 1. Dan und der Prüfung zum 5. Dan.

Klaus-Dieter Kloss erhielt von seinen Eltern den Vorschlag, in den örtlichen Karateverein zu gehen. Das war 1976 und er war damals Vierzehn. Beruf und Familie haben ihn dann lange davon abgehalten zur Dan-Prüfung anzutreten, bis er beschloss: „Jetzt nehme ich mir die Zeit und packe es an!" Im Jahr 2012 bestand er die erste Dan-Prüfung.
Beide haben seit dem Sommer 2015 gemeinsam auf die Prüfung hingearbeitet. In der letzten Phase ließen sie sich von ihrem Prüfer, Bundestrainer Efthimios Karamitsos, in Frankfurt den Feinschliff geben. Mit dessen Einverständnis erfolgte die Anmeldung zur Dan-Prüfung, die sie im Juli im Rahmen eines Lehrganges in Obertshausen bestanden.